

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Kripp** der Stadt Remagen vom 15.08.2019

Einladung: Schreiben vom 17.06.2019
Tagungsort: Gasthaus "Rhein-Ahr" (Schremmer)
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher

Axel Blumenstein
Heinz-Peter Hammer

Ortsbeiratsmitglieder

Jörg Dargel
Ruth Doemen
Patrick Georgi
Konstanze Gusic
Stefani Jürries
Frank Krajewski
Stefanie Kriechel
Bianca Schäfer
Susanne Tempel
Günter Unkelbach

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Eröffnung und Begrüßung

- 2 Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder des Ortsbeirates für die Wahlperiode 2014 - 2019

- 3 Entpflichtung des scheidenden Ortsvorstehers durch Herrn Bürgermeister Björn Ingendahl

- 4 Verpflichtung der Ortsbeiratsmitglieder für die Wahlperiode 2019 - 2024 durch Herrn Bürgermeister Björn Ingendahl
- 5 Aushändigung der Ernennungsurkunde an den Ortsvorsteher sowie Verpflichtung und Vereidigung durch Herrn Bürgermeister Björn Ingendahl
- 6 Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers sowie Ernennung, Verpflichtung und Vereidigung durch Herrn Bürgermeister Björn Ingendahl
- 7 Bildung der Fraktionen für den Ortsbeirat Kripp
- 8 Bestellung eines Schriftführers für den Ortsbeirat Kripp
- 9 Vorlage der Niederschrift der 18. Ortsbeiratssitzung
- 10 Haushalt 2020 Beratung/Beschluss
- 11 Mitteilungen
- 12 Anfragen

1. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Eröffnung und Begrüßung –

Ortsvorsteher Heiner Hammer eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Herrn Bürgermeister Björn Ingendahl, den Beigeordneten Volker Thehos, die bisherigen und neu gewählten Ortsbeiratsmitglieder, den künftigen Ortsvorsteher Wilfried Humpert aus Remagen sowie die anwesende Presse.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zu dieser Sitzung ergangen ist. Einwände hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Punkt 2 – Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder des Ortsbeirates für die Wahlperiode 2014 - 2019 –

Von den ausgeschiedenen Mitgliedern des Ortsbeirates ist Frau Juanita Großgart anwesend. Ortsvorsteher Heiner Hammer dankt ihr für ihren ehrenamtlichen Einsatz in den vergangenen 5 Jahren und überreicht zum Ausscheiden ein Präsent.

Einen Dank spricht Ortsvorsteher Heiner Hammer auch den weiteren nicht anwesenden scheidenden Mitgliedern des Ortsbeirates aus. Hervorgehoben wird hier die 35-jährige Mitgliedschaft von Frau Frederike Strobl, was noch mit einer entsprechenden Urkunde gewürdigt und Frau Strobl in naher Zukunft überreicht werden soll.

Zu Punkt 3 – Entpflichtung des scheidenden Ortsvorstehers durch Herrn Bürgermeister Björn Ingendahl –

Bevor Bürgermeister Björn Ingendahl die Entpflichtung vornimmt, bedankt sich Ortsvorsteher Heiner Hammer bei den Parteien für die letzten 15 Jahre der gemeinsamen Zusammenarbeit. Den neuen Mitgliedern wünscht er gute Beschlüsse und dem künftigen Ortsvorsteher Axel Blumenstein ein dickes Fell und gute Beschlüsse.

Einen Dank richtet er an seine Familie für die Hilfe in den vergangenen Jahren.

Im Anschluss nimmt Bürgermeister Björn Ingendahl die Entpflichtung vor. Die Entlassurkunde wird vorgelesen. Die Entlassung erfolgt per Handschlag. Zuletzt überreicht Bürgermeister Ingendahl ein Präsent und bedankt sich für die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre.

Zu Punkt 4 – Verpflichtung der Ortsbeiratsmitglieder für die Wahlperiode 2019 - 2024 durch Herrn Bürgermeister Björn Ingendahl –

Bürgermeister Björn Ingendahl nimmt die Verpflichtung der Ortsbeiratsmitglieder Ruth Doemen, Frank Krajewski, Stefanie Kriechel, Bianca Schäfer, Susanne Tempel, Günther Unkelbach, Jörg Dargel, Stefani Jürries, Konstance Gusic und Patrick Georgi per Handschlag vor. Die Niederschrift über die Verpflichtung wird jedem Mitglied zur Unterschrift überreicht.

Zu Punkt 5 – Aushändigung der Ernennungsurkunde an den Ortsvorsteher sowie Verpflichtung und Vereidigung durch Herrn Bürgermeister Björn Ingendahl –

Bürgermeister Björn Ingendahl nimmt die Verpflichtung von Axel Blumenstein als Ortsvorsteher vor. Er wird zum Ehrenbeamten ernannt. Der Inhalt der Ernennungsurkunde wird verlesen und Axel Blumenstein legt den Treueeid ab. Die Vereidigung erfolgt per Handschlag. Die Niederschrift zur Ernennung wird durch Bürgermeister Björn Ingendahl verlesen.

Ortsvorsteher Axel Blumenstein begrüßt sodann Bürgermeister Björn Ingendahl, Heiner Hammer, den Beigeordneten Volker Thehos, die ehemaligen und neuen Ortsbeiratsmitglieder, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und Presse.

Er bedankt sich bei Bürgermeister Björn Ingendahl für die Ernennung und Einführung in das Amt und freut sich auf eine interessante Aufgabe und möchte seine Motivation einsetzen um den Ortsbezirk Kripp gemeinsam mit allen weiter voranzubringen. Er freut sich auf eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Ortsbeiratsmitgliedern und der Verwaltung, um die Kripper Interessen zu vertreten und die Projekte umzusetzen.

Im Weiteren bedankt er sich bei dem scheidenden Ortsbereiter für die geleistete Arbeit und insbesondere bei seinem Amtsvorgänger Heiner Hammer für seine drei Amtszeiten und den fairen Umgang und das gute Miteinander in den letzten Monaten.

Nicht zuletzt gilt sein Dank den Kripper Bürgerinnen und Bürgern für das im Rahmen der Kommunalwahl entgegengebrachte Vertrauen, welches dieser als Ansporn und Auftrag versteht und entsprechend versuchen wird, sein Amt zum Wohle der Kripper Bürgerinnen und Bürger auszuüben.

Zu Punkt 6 – Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers sowie Ernennung, Verpflichtung und Vereidigung durch Herrn Bürgermeister Björn Ingendahl –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein ruft Top 6 auf und bittet um einen Wahlvorschlag aus der Mitte des Ortsbeirates.

Von Stefani Jürries wird Jörg Dargel als stellvertretender Ortsvorsteher vorgeschlagen.

Ortsvorsteher Axel Blumenstein fragt Jörg Dargel, ob er sich zur Wahl stellt. Dies wird von Jörg Dargel bejaht.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung in geheimer Wahl. Nach Auszählung der Stimmzettel stellt Ortsvorsteher Axel Blumenstein fest, dass Jörg Dargel einstimmig gewählt wurde.

Dieser nimmt die Wahl an und wird im Anschluss durch Bürgermeister Björn Ingendahl verpflichtet. Er wird zum Ehrenbeamten ernannt. Der Inhalt der Ernennungsurkunde wird verlesen und Jörg Dargel legt den Treueeid ab. Die Vereidigung erfolgt per Handschlag.

Im Anschluss verabschiedet sich Bürgermeister Björn Ingendahl von der Ortsbeirats-sitzung. Dem künftigen Ortsbeirat wünscht er eine gute Zeit und eine konstruktive Zusammenarbeit. Der Beigeordnete Volker Thehos fungiert als Bindeglied zwischen Verwaltung und Ortsbeirat. Auch hier wünscht er eine gute Zusammenarbeit.

Zu Punkt 7 – Bildung der Fraktionen für den Ortsbeirat Kripp –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein trägt die Erklärungen der Fraktionen vor. Demnach bilden Jörg Dargel, Stefani Jürries und Konstance Gusic die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Der Fraktionsvorsitz wird als Doppelspitze durch Jörg Dargel und Steffani Jürries besetzt.

Ruth Doemen, Bianca Schäfer, Susanne Tempel, Stefanie Kriechel, Frank Krajewski und Günther Unkelbach bilden die Fraktion der Freien Bürgerliste.

Fraktionssprecherin ist Ruth Doemen. Stellvertretende Fraktionssprecherin ist Stefanie Kriechel.

Zu Punkt 8 – Bestellung eines Schriftführers für den Ortsbeirat Kripp –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein teilt mit, dass es ihm gelungen ist mit Jörg Klapdohr einen externen Schriftführer zu gewinnen. Die Bestellung erfolgt in der nächsten Ortsbeiratssitzung, da Herr Klapdohr urlaubsbedingt nicht an der konstituierenden Sitzung teilnehmen konnte.

Für die konstituierende Sitzung wird Stefanie Kriechel einstimmig bestellt.

Zu Punkt 9 – Vorlage der Niederschrift der 18. Ortsbeiratssitzung –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein fragt die bisherigen Ortsbeiratsmitglieder, ob Einwände gegen das Protokoll der 18. Ortsbeiratssitzung vom 14.02.2019 vorliegen.

Das Protokoll wird von den Ortsbeiratsmitgliedern der vorangegangenen Legislaturperiode einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 10 – Haushalt 2020 Beratung/Beschluss –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein trägt im Einzelnen folgende Punkte vor, die bei der Haushaltsberatung 2020 für den Ortsteil Kripp im städtischen Haushalt berücksichtigt werden sollen:

- **Neukonzeptionierung / Neugestaltung Spielplatz Batterieweg mit Wasserspielelement**

Auch wenn in jüngster Vergangenheit zwei neue Spielplätze errichtet wurden bzw. werden, so sollte man für eine gute familienfreundliche Infrastruktur sorgen, da gerade jetzt durch das Neubaugebiet besonders viele junge Familien

mit kleinen Kindern dieses Angebot nutzen werden. Unser Ortsteil sollte diese Bedürfnisse decken um eine schöne Heimat und ein lebendiges Zuhause sein zu können.

Haushaltsansatz: ca. 75.000,00 Euro
Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

- **Anschaffung und Installierung von Trimm-Dich-Geräten (Edelstahl) und einem ebenerdigen Trampolin auf dem Boule-Platz**

Durch Anschaffung dieser Gerätschaften soll aus dem Boule-Platz ein Mehrgenerationenplatz entstehen. Ein weiterer Treffpunkt und eine weitere Attraktion kann hierdurch für Kripp entstehen. Die Sportgeräte sind ebenfalls wünschenswert um alle Generationen zur Mobilität und Sport anzuspornen. Auch für die Jugend kann hiermit ein weiteres, wünschenswertes Sport- bzw. Bewegungsangebot geschaffen werden.

Haushaltsansatz: ca. 25.000,00 Euro
Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Projekt Jugendausschuss Gestaltung des Hochwasserdamms

Dieses Projekt ist weiter im Aufbau und die Jugendlichen arbeiten weiter an einer finanzierbaren Konzeption zur künstlerischen und ortsbezogenen Gestaltung der Betonelemente. Dieses Projekt möchte der Ortsbeirat mit einem Pauschalansatz unterstützen.

Haushaltsansatz: 5.000,00 Euro
Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

- **Projektgruppe Ideen für Kripp**

Hier geht es zum einen um Mittel für die Fertigstellung der bereits laufenden Projekte (Installierung Handlauf Geländer am Weg Wasserturm, möglicher Sonnenschutz Spielplatz Lange Fuhr, Möblierung an den Radwegen) und Projekte, über die der neue Ortsbeirat im Weiteren noch beraten muss.

Haushaltsansatz: 10.000,00 Euro
Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

- **Verbesserungsmaßnahmen am Johannes-Gerhard-Kirschbaum-Platz**

Hier soll durch gezielte Maßnahmen eine Aufwertung des Platzes erfolgen. Ziel ist es auch, eine effektivere Nutzung des Platzes für den Kirmesbetrieb zu erreichen. Weiterhin soll durch die Maßnahme eine strukturiertere Auslastungsmöglichkeit der Parkplatzfläche bei Veranstaltungen in Linz (z.B. Trödelmarkt) ergeben. Folgende Maßnahmen sind angedacht:

- Einfassung der Bäume / Grünfläche im Bereich Johannesweg und Aufweitung der Zufahrt Johannesweg.

- Ergänzender Strauchrückschnitt um eine Flächenvergrößerung zu erreichen.

Haushaltsansatz: 10.000,00 Euro
Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

- **Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage für den Ortsteil Kripp**

Die Anlage soll ausschließlich für den Ortsteil Kripp beschafft werden und könnte vom Ortsbeirat selbstständig betreut werden. Die Festlegung der Standorte wäre mit dem Ordnungsamt festzulegen. Ziel ist die Sensibilisierung der Fahrzeugführer mit dem Ziel der Verkehrssicherheit durch angemessenere Fahrweise. Die Messanlage sollte hierbei einige Parameter erfüllen (Solarbetrieb, Begrenzung der angezeigten Höchstgeschwindigkeit um ein sog. „Highscorefahren“ zu unterbinden, Reaktion per Smiley oder Schriftzug).

Haushaltsansatz: 5.000,00 Euro
Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Illumination der Hochwasserkapelle

Hier ist die Installierung eines Strahlers im Gehwegbereich zur Anstrahlung des prägenden Kripper Gebäudes angedacht.

Haushaltsansatz: ca. 3.000,00 Euro
Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

- **Gesamtstädtische Haushaltsmittel zur Umsetzung des Radwegkonzepts**

Dieses Thema wird ohne Ansatz in die Haushaltsberatungen eingebracht, da es alle Ortsteile betrifft und hierdurch verwaltungsseitig ein Betrag zu beziffern wäre.

Die Umsetzung des Radwegkonzeptes betrifft in Kripp unter anderem folgende Bereiche: Querung Radweg Fähre, Querung Radweg Dahlienweg, Querung Quellenstraße / Sandweg. Möglich wäre auch eine Alternativroute über den Sandweg als Radwegeroute.

Von Stefani Jürries wird hierzu angemerkt, dass unbedingt auch der Bereich Römerstraße / Quellenstraße im Rahmen des Radwegkonzepts zu beachten ist.

Haushaltsansatz: verwaltungsseitig zu ermitteln
Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

- **Übertragung der Haushaltsmittel für die Sanierung der Friedhofsmauer**

Im Haushaltsjahr 2018 waren für die Sanierung der Friedhofsmauer bereits 10.000,00 Euro eingestellt, die auf das Haushaltsjahr 2019 übertragen wurden. Da die Sanierung auch noch bis in das Jahr 2020 hinein andauern wird und noch nicht alle Mittel verausgabt wurden, wird die Übertragung der verbleibenden Restmittel von ca. 6.000,00 Euro beantragt.

Es ist weiterhin vorgesehen, von diesem Betrag auch eine Illumination der das Ortsbild prägenden Ziegelsteinmauer anhand von Wandleuchten zu beschaffen. Die Installation im Bereich der Mauer wird über die Arbeitsgruppe mit Unterstützung eines Elektromeisters erfolgen. Der Bauhof übernimmt die Kabelverlegung und den Anschluss an die Stromversorgung über die Friedhofskapelle oder das Mausoleum.

Haushaltsansatz (Übertrag aus 2019): ca. 6.000,00 Euro
Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

- **Personelle Aufwertung der Mitarbeiter des Ordnungsamtes zur Verstärkung der Überwachung des ruhenden Verkehrs**

Auch dieses Thema wird ohne Ansatz in die Haushaltsberatungen eingebracht, da hier verwaltungsseitig ein Betrag zu beziffern ist. Wünschenswert wäre im Rahmen der Haushaltsberatungen eine Aufstockung des Personals für den Bereich „Ruhender Verkehr“

Haushaltsansatz: verwaltungsseitig zu ermitteln
Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Von Ruth Doemen wird abschließend noch der Spielplatz „Badenacker“ angesprochen. Hier wurde bereits in der Vergangenheit über die Anschaffung und Pflanzung von Bäumen zur besseren Beschattung nachgedacht. Möglicherweise kann diese Beschaffung über die Baumspenden der Firma Freudenberg aus Remagen erfolgen. Sollte dies nicht funktionieren, wäre auch hierfür ein Betrag einzustellen.

Zu Punkt 11 – Mitteilungen –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein sieht diesen Tagesordnungspunkt im Gegensatz zu der in der Vergangenheit gelebten Praxis als den Tagesordnungspunkt an, bei dem der Ortsvorsteher über die Sachstände der Kripper Projekte und Ergebnisse der an die Verwaltung herangetragenen Anfragen informiert. Es wird künftig sein Ansporn sein, zumindest zu den Themenbereichen der vergangenen Ortsbeiratssitzung entsprechende Informationen zu geben.

Bei der heutigen Ortsbeiratssitzung berichtet Ortsvorsteher Axel Blumenstein über die Projekte, mit denen er in den letzten Wochen durch Bürgeranfragen oder eigener Nachfrage bei der Verwaltung in Berührung gekommen ist.

Im Einzelnen wird folgendes vorgetragen:

- Die Sitzungsgelder werden aufgrund der geänderten Hauptsatzung künftig quartalsmäßig von der Verwaltung überwiesen. Soweit noch nicht geschehen werden die Ortsbeiratsmitglieder gebeten, ihre Bankverbindung an den Sitzungsdienst der Verwaltung, Frau Fuchs, zu melden.
- Die 1. Bürgerstunde findet am 05.09.2019 um 19:30 Uhr im Gasthaus „Rhein-Ahr“ (Schremmer) statt.
- Nachdem die KG Kripper Fente aufgelöst wurde, erfolgt die Aufteilung des Vereinsvermögens auf die karnevalstreibenden Vereine in Kripp zu gleichen Teilen. Im Einzelnen sind dies der Junggesellenverein, der Sportverein und die Möhnen.
- Der Ausbau und die erstmalige Herstellung der Römerstraße ist abgeschlossen. Im hinteren Ausbaubereich (Bereich Feuerwehr bis zum ehemaligen Wormhaus) sind noch Markierungsarbeiten von Parkflächen geplant. Die Markierungen sollen kurzfristig aufgebracht werden und eine entsprechende Beschilderung wird folgen. Die Beschilderung der Quellenstraße (Einengung) sowie die Neumarkierung der Mittelfahrbahn wird noch mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) abgestimmt. Das Gespräch steht noch aus.
- Seit der vergangenen Woche rollen die Bagger im Bereich des neuen Spielplatzes „Im Maar“. Wegen der Einsaat der Rasenfläche erfolgt die Eröffnung voraussichtlich erst im Frühjahr 2020.
- In Bezug auf das Projekt Jugendbahnhof sollte eine Einladung für die nächste Ortsbeiratssitzung erfolgen.
- Die Aufstellung der Buswartehäuschen an der Ecke Breslauer Straße und am Friedhof ist für Oktober 2019 geplant.
- Die geplante E-Bike Ladestation wird am Fahrradständer / Unterstand der Fähre in der Rheinallee installiert. Die Stromversorgung muss über die Verteilung der Fähre erfolgen, weil die Kapazitäten des Imbiss nicht ausreichen. Die erforderliche Zustimmung muss noch von der Fährgesellschaft eingeholt werden. Neben der Installation der Ladestation muss zudem noch ein Mast gesetzt werden, damit die Querung der Straße möglich ist und ein Anschluss an den Verteilerkasten erfolgen kann.
- Die Bücher-Bushaltestelle wurde von Seiten des Bauhofes aufgestellt und von der Kath. Bücherei um Stefani Jürries eingerichtet. Die offizielle Einweihung und Einsegnung erfolgt am Sonntag, den 25.08.2019 im Anschluss an das Hochamt.
- Nachdem in der Vergangenheit bereits über die Anschaffung einer Bank im Bereich der Mittelstraße beraten wurde und die Bank zwischenzeitlich beschafft werden konnte, ist diese vor zwei Wochen im Bereich des Fahrradweges in Höhe Anwesen Küpper aufgestellt worden.
- Die Thematik Hundekotspender und zusätzliche Müllbehältnisse an den Standorten wird Thema der nächsten Ortsbeiratssitzung, um das weitere Konzept zu besprechen.
- Für den Handlauf am Wasserturm (Projekt Ideen für Kripp) kann mitgeteilt werden, dass die Materialien im laufenden Haushaltsjahr beschafft werden. Die bauliche Umsetzung erfolgt wegen der hohen Auslastung des Bauhofs wahrscheinlich erst im nächsten Jahr.
- Bepflanzung Breslauer Straße: Die angedachte Bepflanzung der zur Verkehrsberuhigung installierten Kübel wird noch durchgeführt. Derzeit werden noch Alternativen zum dauerhaften Erhalt der Pflanzen bei Einbindung in die Schotterfüllung eruiert (z.B. Bepflanzung in kleineren Kübeln).

- Die derzeit errichteten Ampeln in der Ortslage Kripp sind auf Kanalarbeiten (Sanierung der Schachtabdeckungen) zurück zuführen. Die Installation ist nur temporär und spätestens Anfang nächster Woche wieder abgebaut.

Zu Punkt 12 – Anfragen –

Susanne Tempel teilt mit, dass der neue Zebrastreifen in der Mittelstraße (Bereich In der Anwende / Rosenstraße) nicht beleuchtet ist und hier im Hinblick auf die anstehende dunkle Jahreszeit Handlungsbedarf besteht.

Jörg Dargel bringt an, dass nach Möglichkeit die zu ersetzende Verkehrsinsel an der Ecke Baumschulenweg / Am Holderstrauch durch eine dauerhafte bauliche Lösung (z.B. Aufpflasterung) ersetzt werden sollte. Langfristig wird angeregt, eine solche dauerhafte bauliche Lösung auch für die Anfangsbereiche des Baumschulenwegs (Von der Mittelstraße und von der Römerstraße kommend) und beispielsweise auch für den Einmündungsbereich In der Anwende (von der Mittelstraße kommend) zu realisieren.

Stefanie Kriechel fragt an, ob aufgrund des Erweiterungsbaus „Kindergarten Pustebume“ und der damit einhergehenden gestiegenen Kinderzahl noch zusätzliche Nachbesserungen / Aufwertungen im Außenbereich durchgeführt werden. Beispielsweise die Beschaffung zusätzlicher Spielgeräte, die unter Einbindung des Elternauschusses erfolgen könnte.

Stefani Jürries richtet eine Anfrage an die Verwaltung, den Erweiterungsbedarf der Grundschule auf Grundlage der zu erwartenden steigenden Schülerzahlen für die kommenden Jahre zu beziffern und die Erweiterungs- bzw. Umbauplanungen unter Angabe der zeitlichen Rahmenbedingungen darzulegen.

Stefanie Jürries teilt weiter mit, dass sie diesbezüglich bereits Kontakt mit der Schulleiterin Frau Rheindorf aufgenommen hat und diese ebenfalls Bedenken hat, ob der Raumbedarf in den kommenden Jahren ausreichend ist.

Günther Unkelbach stellt aufgrund der vorgetragenen Thematik den Antrag, einen erneuten Antrag auf Förderung bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) zu stellen, damit geprüft werden kann, ob in den nächsten Jahren eine Erweiterung der Grundschule erforderlich wird.

Des Weiteren regt Günther Unkelbach an, im Einmündungsbereich Ecke Johannesweg / Batterieweg eine Sperrfläche (Zickzacklinie) zu markieren. Der Einmündungsbereich wird ständig zugeparkt mit der Folge, dass ein Begegnungsverkehr aufgrund der schlechten Sicht (rechtwinklig abknickend) oft Gefahren birgt.

Ruth Doemen schlägt vor, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Neubaugebiet „Lange Fuhr“ die Aufbringung von Piktogrammen (Höchstgeschwindigkeit 30) und die Installation von Hinweisschildern „Spielende Kinder“ im Bereich des Spielplatzes.

Weiterhin macht sie den Vorschlag, die Parkflächenmarkierung in der Mittelstraße noch weiter auszudehnen und zeitlich zu begrenzen (bis in Höhe Vito Irmen).

Jörg Dargel stellt in Bezug auf die Flüchtlinge folgende Fragen an die Verwaltung:

- Wie viele Flüchtlinge leben derzeit in Kripp?
- Wie sind sie untergebracht?
- Wer betreut sie?

Von Lothar Scheffel und Gaby Weber hat Jörg Dargel die Informationen, dass die Verhältnisse derzeit nicht so gut sein sollen.

Ortsvorsteher Axel Blumenstein kann hierzu mitteilen, dass derzeit wieder mehr Flüchtlinge in Kripp aufgenommen wurden (Haus Schönblick). Er hatte vor einigen Wochen ein Gespräch mit einem Kripper Bürger, der sich um die Flüchtlinge kümmert. Nachdem die Verwaltung über gewisse Zustände unterrichtet wurde, ist nach seinem letzten Kenntnisstand eine Verbesserung eingetreten.

Ruth Doemen merkt hierzu an, dass die Zuständigkeit hier bei Frau Etten (Stadtverwaltung) liegt. Des Weiteren macht Sie den Vorschlag, dass man Jemanden von der Flüchtlingshilfe zu einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen einladen könnte.

In diesem Zusammenhang spricht Stefani Jürries noch die Problematik von fehlenden Hilfskräften in der Grundschule an. Bezüglich der Flüchtlingskinder fehlt es an Übersetzungskräften und allgemein an Integrationskräften. Auch hier sollte geprüft werden, ob nicht zusätzliche Mittel akquiriert werden können.

Jörg Dargel fragt nach dem Sachstand (Schließung?) des Hochwasserleitdamms im Bereich der unteren Quellenstraße. Derzeit tun sich noch zwei Lücken auf.

Axel Blumenstein teilt hierzu mit, dass er zu diesem Thema noch ein Abstimmungsgespräch mit der Stadtverwaltung führen wird.

Bianca Schäfer erfragt den Sachstand „Bauabsichten auf dem ehemaligen Wormgelände“.

Ortsvorsteher Axel Blumenstein teilt hierzu mit, dass es derzeit lediglich einen Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan gibt. Dieser ist bisher nicht in der Rechtskraft. Nach seiner Einschätzung wird kurzfristig nicht damit zu rechnen sein, dass die Projekte umgesetzt werden, die im Ortsbeirat vorgestellt wurden. Hierfür spricht, dass Teile der Halle derzeit für einen längeren Zeitraum vermietet sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:10 Uhr.

Remagen, den 27.08.2019

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Axel Blumenstein
Ortsvorsteher

Stefanie Kriechel